

Mindestens 7000 Euro

Kanderner macht aus einer Alpenüberquerung einen Spendenlauf



Von BZ-Redaktion & Moritz Lehmann

Fr, 10. Juli 2020 um 13:33 Uhr

Kandern

Roland Lais erfüllt sich mit zwei Kollegen einen Traum. In acht Tagen haben sie die Alpen überquert. Aus der persönlichen Herausforderung machten sie einen Spendenlauf für wohltätige Zwecke.



Auf dem Höhepunkt: Michael Gilmer, Markus Meßmer und Roland Lais auf dem Pitztaler Jöchl (von links) Foto: Privat

Eine Alpenüberquerung in acht Tagen: Für den Kanderner Versicherungsunternehmer Roland Lais und seine beiden Kollegen Markus Meßmer aus Maulburg und Michael Gilmer aus Bessenbach war das ein lang gehegtes Ziel. Diesen haben sich die drei Wanderfreunde, die alle als selbstständige Versicherungsunternehmer Agenturen für die Basler Versicherungen führen, erfüllt. Aus der persönlichen Herausforderung machten sie einen Spendenlauf für wohltätige Zwecke.

Die drei Kollegen, die zwischen 55 und 62 Jahre alt sind, haben diese anspruchsvolle Wanderung seit zweieinhalb Jahren

geplant. Bisher hatten sie gemeinsam nur kleinere Bergtouren unternommen. Wegen der Corona-Pandemie stand die Aktion jedoch auf der Kippe, wie Roland Lais erzählt. Erst kurz vor dem geplanten Start gab es vom Reisebüro, über das die drei Wanderer die Tour geplant hatten, dann doch grünes Licht.

Vom Wiesental zum Lago Maggiore: BZ-Autor überquert zu Fuß die Alpen

Am 1. Juli starteten sie in Oberstdorf die "Route E5". Diese führt quer durch die Alpen vom Lechtal ins Inntal über das Pitztal. Von dort ging es weiter in die Öztaler Gletscherwelt bis nach Sölden und schließlich ins Meraner Land. Die Tour umfasste rund 150 Kilometer und dabei insgesamt 15.000 Höhenmeter. Der Höhepunkt war die Besteigung des knapp 3000 Meter hohen Pitztaler Jöchls. Die Route wurde Roland Lais in einem Reisebüro empfohlen, wobei er für sich und seine Mitstreiter auch Hotelübernachtungen buchte – auf Berghütten übernachten wollten sie nicht.

Jeder spendet 500 Euro aus eigener Tasche

Ihr Reisegepäck wurde jeden zweiten Tag zum nächsten Hotel gebracht, sodass sie die Touren mit einem 10-Kilo Rucksack bestreiten konnten. Zwischen 13 und 25 Kilometer wanderten sie pro Tag, teils sehr steil bergauf.

Die persönliche Herausforderung verbinden die drei mit einer Spendenaktion: Jeder der drei Agenturleiter hat sich eine wohltätige Organisation herausgesucht, die er unterstützen will und spendet dieser 500 Euro aus eigener Tasche.

Die Aktion kam auch bei einem Gespräch mit einem Vorstandsmitglied der Basler Versicherungen zur Sprache – und dieses fand Gefallen an dieser Idee. Die Chefetage des Konzerns bot an, die Aktion über das firmeneigene interne Netzwerk, das Intranet, zu bewerben, um weitere Spenden zu sammeln. Den Endbetrag aller bis zum 15. Juli eingegangenen Spenden will der Vorstand verdoppeln.

Mindestens 7000 Euro kommen zusammen

Insgesamt sind zusätzlich zu den 1500 Euro der drei Wanderer 2000 Euro von Kollegen und Freunden zusammengekommen, sodass mindestens 7000 Euro gespendet werden können. Die Endsumme soll gleichmäßig auf die drei ausgewählten Organisationen verteilt werden: Den Verein Chinderlache in Lörrach, die Freiburger Organisation Tigerherz, die von Krebs betroffene Familien unterstützt, und den Verein Grenzenlos in Aschaffenburg, der sich für Obdachlose und von Armut betroffene Menschen einsetzt.

Spenden: Wer die Aktion unterstützen will, kann sich unter info@lais-kandern.de mit dem Stichwort "Spende Alpen" melden.

Ressort: **Kandern**

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Fr, 10. Juli 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Alpenüberquerung für einen guten Zweck](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die

Netiquette.

Jetzt registrieren

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

Jetzt anmelden